

Der Antifa Ausschuss
Kleinfahner

An den Ministerpräsidenten des Landes Thüringen

W e i m a r

A n t r a g

Betr.: Überprüfung und Freigabe des zur Zeit inhaftierten Landwirtes und ehemaligen Bürgermeisters
K a r l K e i l , Kleinfahner, geb. am 12.5.1902
daselbst.

Der Antifa-Ausschuss der Gemeinde Kleinfahner bittet hiermit um Freigabe des zur Zeit inhaftierten Landwirtes Karl Keil aus Kleinfahner. Obengenannter ist am 4.8.45 von einem Angehörigen der russischen Besatzungsbehörde mit Auto aus seiner Wohnung entzogen worden. K. war seit dem 1.8.34 Bürgermeister von Kleinfahner und gehörte der ehemaligen NSDAP seit dem 1.5.33 an. Ausser seiner Tätigkeit als Bürgermeister übte K. seit 1936 die Stelle eines Zellenleiters aus. Obwohl Obengenannter seit 1933 der Partei angehörte, so hat er nur von seinen ihm übertragenen Dienstaufgaben Gebrauch gemacht und nie zum Nachteil von ortsansässigen Personen gearbeitet.

G r ü n d e: Die Inhaftierung des Karl Keil erfolgte nach Ansicht des Antifa-Ausschusses nicht aus direkt politischen, sondern mehr aus privaten Gründen, denn einen Tag vor der Entziehung des Obengenannten wurde von dem ehemaligen in Kleinfahner wohnenden Gutsinspektor Hermann Kleine-Krabbe ein Trinkgelage veranstaltet, an dem der Angehörige der russischen Armee, der tagsufolge die Inhaftierung vornahm, teilgenommen hat. Hierzu sei zu bemerken, dass die Inhaftierung ohne Haftbefehl erfolgte. K. stand ausserdem im falschen Verdacht, Frau Ida und Leni [redacted] aus Kleinfahner wegen Abhörung ausländischer Sender und Umgangs mit ehemaligen polnischen Kriegsgefangenen denoziert zu haben. Selbiges trifft in keiner Weise zu, da die oben angeführte Denoizierung vom eigenen Schwiegersohn erfolgte und K. als damaliger Bürgermeister nur das Amtszimmer zur Vernehmung zur Verfügung stellen musste. Ferner hat K. sechs Kinder, von denen vier minderjährig sind und die Frau an einem schweren Nervenleiden erkrankt ist.

Der Antifa-Ausschuss bittet auf Grund der angeführten Tatbestände um Überprüfung und Freigabe.

Kleinfahner, den 15. Januar 1947

Der Antifa - Ausschuss :



M. Hause, M. von Tsch. Robert L. Ludwig, Reinhold Koch, Dr. J. J. J. J. J.